

KURZE MELDUNGEN

**Fackelwanderung mit Ritter**

**Hirschhorn.** Der SPD-Ortsverein lädt zusammen mit Ritter Friedrich alias Jürgen Waibel zu einer Fackelwanderung mit historischer Stadtführung am Samstag, 26. November, ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr der Château-Landon-Platz. Im Anschluss wird hier am Lagerfeuer Glühwein ausgeschenkt.

**Feuerwehren treten zusammen**

**Schönbrunn.** Die fünf Abteilungen der Gemeinde treten am Freitag, 18. November, im Rathaus zur Hauptversammlung zusammen. Die Jugendfeuerwehr beginnt um 18 Uhr und wählt ihren Feuerwehrwart und Stellvertreter neu, die Aktiven folgen um 19 Uhr. Hier finden auch Ehrungen statt. Im Anschluss lädt Bürgermeister Jan Frey zum gemütlichen Beisammensein in den Bürgersaal ein.

**Internationales Frauentreffen**

**Hirschhorn.** Das Internationale Frauentreffen lädt am Samstag, 19. November, um 15 Uhr wieder ins evangelische Gemeindehaus ein. Ein Märchen, Neues von der Plastik-Front, der Weihnachtsmarkt in der Schule, Stofftaschen-Bemalen und eine Veranstaltungsvorschau stehen auf dem Programm.



Die Kinder singen auf dem Schulhof Martinslieder, musikalisch begleitet von Godehard Weithoff an der Orgel. Die Moderation übernahm BHV-Vorsitzender Jens Müller, Projektleiterin war Silke Auer. Auch unterwegs beim Umzug gab es Musik von Bläsergruppen. Foto: Weyrauch

**Bunt leuchteten die Laternen**

*Viele Kinder beim Umzug*

**Eberbach.** (mawe) Wie in vielen Ortsteilen schlängelte sich auch im Staufertstädtchen gestern Abend ein bunt leuchtender Martinsumzug durch die Straßen. Erstmals unter Regie eines neuen Teams des Bürger- und Heimatvereins (BHV) starteten die vielen Kinder mit ihren größtenteils selbst gebastelten Laternen im Hof der Dr.-Weiss-Schule. Weiter ging es dann mit munterem Gesang einen etwas kürzeren Weg als die vergangenen Jahre: über den Alten Markt zur Neckarfront, über die Binnetzgasse zur Unteren und Oberen Badstraße bis zur Adolfsknecht-Straße. Natürlich ritt St. Martin (Silke Mackamul) auf seinem Pferd „Pit“ vorneweg und im Schulhof wieder angekommen, wurde die Geschichte des Heiligen Martin bestaunt, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Der Elternbeirat der Dr.-Weiss-Grundschule sorgte im Schulhof für heiße Getränke und selbstverständlich gab es für jedes Kind am Ende des Umzugs wieder eines der begehrten, frisch gebackenen Martinsmännchen. Wie in den Jahren zuvor wurden diese je zur Hälfte vom BHV und von den Eberbacher Bäckern spendiert.

**„Ich will was bewegen, ich habe Ziele“**

*Bernd Lemberger hat in seinem Leben schon auf allen möglichen Ebenen des VfB Einsatz gezeigt – seit sieben Jahren hat er die Jugendleitung inne*

Von Jutta Biener-Drews

**Eberbach.** Bernd Lemberger ist ein Teamarbeiter, wie er im Buche steht. Er kann reden wie ein Wasserfall, wenn es um seine Arbeit für „seinen“ Verein geht. Um am Ende jeder Satzskaskade eindringlich zu werden: „Das soll sich jetzt aber nicht so anhören, als ob ich das alleine...“, „das haben wir natürlich alles zusammen...“, „was ich da sage, gilt selbstverständlich für den gesamten Vorstand“. „Sein“ Verein, das ist der VfB Eberbach, dem Lemberger angehört, seitdem er einen Fußball treten kann, und der zu seinem Leben gehört, wie der Eber zu Eberbach. Seit sechs Jahren leitet Lemberger (47) jetzt die Jugendabteilung des VfB. Weil da längst auch sein eigener Nachwuchs auf Torjagd geht, hat man ihm das Amt in dem Zusammenhang angetragen. Und der Vater dreier fußballbegeisterter Jungs hat diese Verantwortung übernommen. Er wusste ja, wie schwierig es ist, Leute für dieses und die meisten anderen Ehrenämter zu finden, und es ist ja auch „sein“ Verein.

Früher hat er sich hier auch schon als Trainer engagiert, das ist vorbei. Inzwi-

schen braucht ihn der VfB an anderer Stelle, und Lemberger füllt nun auch diesen Platz mit großem persönlichen und zeitlichen Einsatz und mit spürbarer Begeisterung aus. „Nur einen Posten besetzen und was verwalten, das reicht mir nicht. Ich will was bewegen, ich habe Ziele“. Allerdings ist Lemberger bei allem Idealismus auch jemand, der seinen Spaß haben will: „Man darf nicht vergessen, dass das ja auch mein Hobby ist“, versucht er dem etwas hochtrabenden Wort

**EU-JAHR DES EHRENAMTS**

vom „zivilgesellschaftlichen Engagement“ in Bezug auf sich selbst die Bedeutungsschwere zu nehmen. Sich den Kopf über solche Begriffe zu zerbrechen, ist ohnehin nicht seine Sache. Was ihm zum Thema Ehrenamt einfällt? Ein Gedicht von Wilhelm Busch („Willst du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben...“).

Um die 200 Kinder und Jugendliche zwischen vier und 18 Jahren spielen beim VfB Fußball – in insgesamt neun Mannschaften. Damit sind fast die Hälfte aller



Fest mit seinem Verein verwachsen: VfB-Jugendleiter Bernd Lemberger. Foto: Biener-Drews

Vereinsmitglieder heute Jugendliche. Bernd Lemberger darf sich das zu einem nicht geringen Teil als sein Verdienst anrechnen. Denn als er diese Abteilung übernahm, war sie nach seinen Worten noch „überschaubar und hing wirtschaftlich am Tropf des Hauptvereins“. Inzwischen ist sie „weitgehend autark“ und bildet „das Rückgrat unseres Vereins“, wie Lemberger zum 100-jährigen Vereinsbestehen verkündete. Für den 47-jährigen Polizeibeamten, der sich seine Brötchen anfangs noch im Schichtdienst verdient hat, war dies ein dicker Brocken. Vor allem zu Saisonbeginn habe ihm die Organisation des Spielbetriebs oft den Schlaf geraubt. „Da hängt du in der Luft, weil du nicht weißt, wo du einen Trainer herbringen sollst“. Inzwischen hat Lemberger nicht nur jede Menge Routine erworben, er kann sich auch auf ein eingespieltes Vorstandsteam stützen. Und er hat gelernt, für sich Grenzen zu ziehen, „klipp und klar“.

Zeit kostet ihn sein Ehrenamt trotzdem genug, auch wenn es ihm jetzt viel leichter fällt, den Laden zusammenzuhalten. Gerade an Wochenenden geht es oft rund. Aber das ist es ihm wert. „Wir

bauen auf die Jugend“, sagt Lemberger, und meint damit erst in zweiter Linie die sportlichen Erfolge. „Die guten Fußballer“, weiß der Vereinsmann aus Erfahrung, „sind für den VfB Eberbach doch bald verloren. Die sind ehrgeizig und ge-

ANZEIGE

**GROTHE**  
Gärtner von Eberbach  
**Mein Garten. Mein Zuhause.**  
Gartenneu- und -umgestaltung, Terrassen und Wege, Pflanzen und Pflege, Pool  
Besuchen Sie unseren Schaukasten in Schwetzingen, Rheintalstraße 45  
Tel. 062 02-26175 oder [www.gartengestaltung-grothe.de](http://www.gartengestaltung-grothe.de)

hen weg.“ Lemberger sieht seine Aufgabe vor allem darin, Jugendliche an den Verein zu binden, ihnen einen festen Bezugspunkt zu geben und ein Umfeld zu schaffen, mit dem sie sich identifizieren können. Damit sie dann später auch selber bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

ANZEIGE

**Adventsfenster werden geschmückt**

*Start der Aktion ist am 26. November am Rathausgebäude*

**Hirschhorn.** Gemeinsam in die Adventszeit – dazu laden vier Jugendgruppen aus der Stadt ein. Die Aktion, die in dieser Form zum ersten Mal angeboten wird, findet rund um den Freien Platz vor dem Rathaus statt. Es geht darum, dem Weihnachtsstress entfliehen, ein bisschen zu plaudern, zusammen zu sein und den Gedanken oder Vorträgen der Kinder zu lauschen, gemeinsam Lieder zu singen und sich ganz bewusst dieser Zeit zu widmen. An den Adventssamstagen wird jeweils ein Fenster von den Kindern geschmückt und „geöffnet“. Bis zum 6. Januar bleiben die Fenster beleuchtet und laden zum Innehalten ein.

Das erste Fenster wird am Samstag, 26. November, um 18.15 Uhr am Rat-

hausgebäude geöffnet. Unter dem Tannenbaum laden die Gruppe der Ministranten alle Gäste ein, die Adventszeit gemeinsam zu beginnen.

Die weiteren Termine sind am 3. Dezember. Diesen Adventssamstag gestalten Kinder der Neckartalschule am Fenster der „Hirsch-Apotheke“. Am 10. Dezember werden Kinder aus dem Kreis der evangelischen Kirche das Adventsfenster bei Friseur Müller/Gassert schmücken. Am 17. Dezember werden Kinder aus den Reihen der Jugendfeuerwehr-Bambini das letzte Fenster beim Küchenstudio Mathes gestalten. Diese drei Veranstaltungen beginnen jeweils um 17 Uhr. Treffpunkt ist immer der Rathausvorplatz unter dem Tannenbaum.

**Jahrzehntelang dem Gesang treu**

*Auch aus dem Sängerkreis Neckartal gab's im Odenwald Geehrte*

**Rothenberg.** (wl) Besondere Anerkennung „in Würdigung vielseitiger Verdienste um den Chorgesang“: So steht es in den Urkunden des Odenwaldkreises, die jetzt wieder bei der Sängerehrung vergeben wurden. Alfred Müller, Vorsitzender des Sängerkreises Gersprenz, nahm diese Auszeichnungen zusammen mit dem Landrat des Odenwaldkreises, Dietrich Kübler, vor.

Ehe Walter Mayer als Vorsitzender des Sängerkreises Odenwald an den Landrat und dessen Mitarbeiter für die Unterstützung des Kulturgutes Chorgesang Worte des Dankes richtete und die Jubilare beglückwünschte, hatte Dieter Müller im Namen der Kreisgremien die anhaltende Treue der Sänger gewürdigt. Er sei begeistert von diesem Abend, der beweise, „dass Singen glücklich macht“ und dass der Gesang helfe, „uns allen ein bisschen

heile Welt“ zu bewahren.

Für die über Jahrzehnte anhaltende Treue zum Chorgesang ehrte der Odenwaldkreis 45 Sänger. Vergeben wurden zwölf Mal die Ehrennadel für 40 Jahre, 15 Mal die silberne Ehrennadel (50 Jahre) und 13 Mal die Ehrennadel in Gold für 60 Jahre aktives Singen in einem Chor. Ein Buchpräsent erhielten fünf Sänger, die ihrem Hobby seit sage und schreibe 65 Jahren treu geblieben sind.

Geehrt wurden aus dem Sängerkreis Neckartal für 40-jähriges Singen in einem Chor: Werner Kabel (MGV Liederkranz Kortelshütte), für 50-jähriges Singen: Heinrich Volk und Friedrich Wolf (beide vom Liederkranz Gammelsbach) sowie Walter Siefert (MGV Liederkranz Oberhainbrunn) und für 60-jähriges Singen Erich Siefert (Oberhainbrunn) sowie Werner Walz (Gammelsbach).

**DR KNOBLAUCH** SEIT 1876

**135 JAHRE!**  
Familientradition in Heidelberg

Schauble & Söhne  
MANIFAKTURWARREN  
SEIT 1924

*Wir Gratulieren*

Wenn Sie mehr erwarten, erwarten wir Sie...

Freundliche Mitarbeiter. Kompetente Beratung. Herausragende Qualität. Großzügiges Ambiente. [www.ploeck2.de](http://www.ploeck2.de)

Hochwertige Schreibgeräte. Edle Schreibzischaccessoires. Exquisite Manufaktur-Uhren. Professionelle Eventgestaltung. Wertige Geschenkartikel. Exklusive Ledertaschen. Gehobener Bürobedarf.

info@ploeck2.de  
Telefon: 06221-29066  
Erlebniswelt Plöck 2  
mitten in Heidelberg